

**Pensionskasse
der Dätwyler Holding AG**

Geschäftsbericht 2018



Inhalt

Jahresbericht 2018

1. Wichtige Kennzahlen im Überblick	2
2. Rückblick	2
3. Vermögensanlagen	3
4. Versicherungstechnischer Verlauf	5
5. Finanzielle Lage	5
6. Ausblick	5
7. Übersicht über die 2019 gültigen Vorsorgeleistungen	6

Jahresrechnung 2018

Bilanz per 31.12.2018	7
Betriebsrechnung 2018	8
Anhang der Jahresrechnung 2018	10

Externe Berichte

Bericht der Revisionsstelle 2018	24
Versicherungstechnische Prüfung per 31.12.2018	26

Jahresbericht 2018

1. Wichtige Kennzahlen im Überblick

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
▪ Aktive Versicherte	841	832
▪ Rentner	651	668
▪ Angeschlossene Unternehmen	9	10
▪ Vermögen in Mio. CHF	354.6	363.4
▪ Performance der Vermögensanlagen in %	-0.99	+6.97
▪ Überschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve in Mio. CHF	-7.42	12.85
▪ Wertschwankungsreserve in Mio. CHF	47.8	48.9
▪ Zielgrösse Wertschwankungsreserve in Mio. CHF	48.7	48.9
▪ Freie Mittel in Mio. CHF	0	6.3
▪ Deckungsgrad in %	115.72	118.08
▪ Finanzierungsverhältnis Arbeitgeber/Arbeitnehmer	60/40	60/40
▪ Verwaltungsaufwand pro Versicherter in CHF	209	152

2. Rückblick

Das Berichtsjahr 2018 war geprägt von schwachen Kapitalmärkten. Besonders im 4. Quartal 2018 sind die Aktienmärkte unter Druck geraten und aus den Nominalwerten resultierten infolge der leicht steigenden Zinsen ebenfalls negative Erträge. Infolge der negativen Gesamterträge konnten die notwendigen Verzinsungen nicht aus den laufenden Erträgen finanziert werden, sondern mussten den freien Mitteln und den Wertschwankungsreserven entnommen werden. Die wichtigsten Sachverhalte im Geschäftsjahr 2018 der Pensionskasse der Dätwyler Holding AG (PK DH) waren:

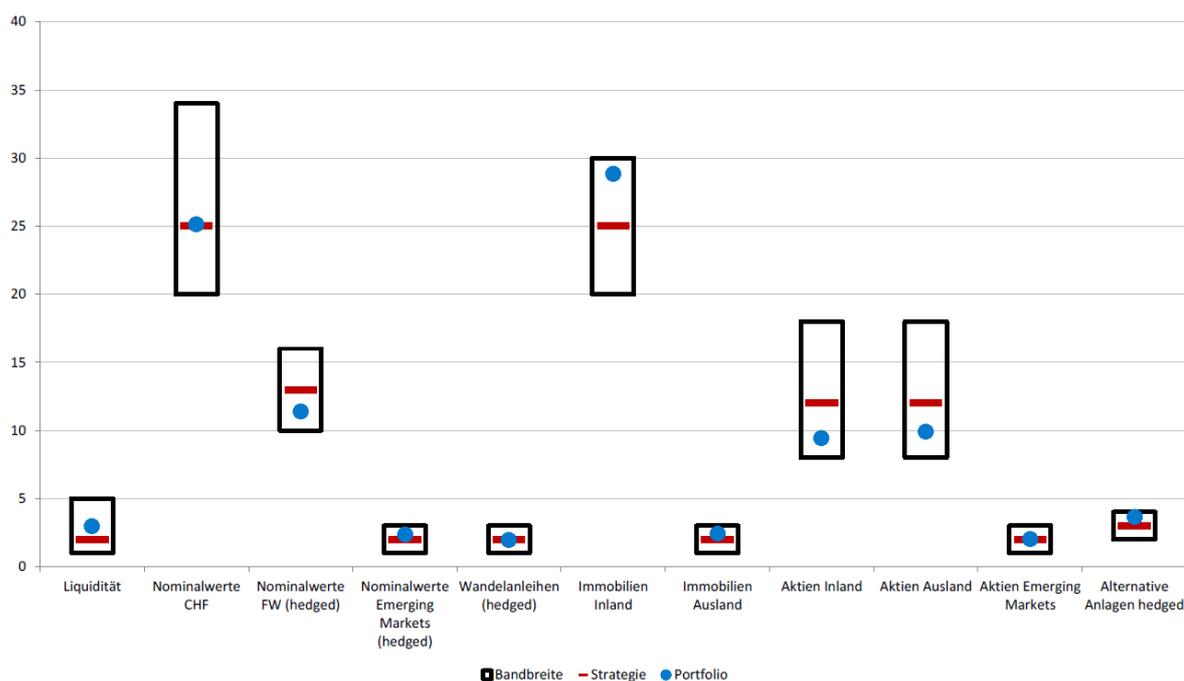
1. Aufgrund der schwachen Performance auf den Kapitalanlagen von -0.99 % (Vorjahr +6.97 %) konnten die ordentlichen Verzinsungen nur durch die Auflösung von freien Mitteln und Wertschwankungsreserven finanziert werden. Die freien Mittel wurden vollständig aufgelöst (CHF 6.34 Mio.) und die Wertschwankungsreserven wurden um CHF 1.1 Mio. reduziert.
2. Die erreichte Performance von -0.99 % ist im schweizweiten Vergleich trotz des negativen Vorzeichens sehr gut. Die Schweizer Pensionskassen erreichten im Durchschnitt für 2018 eine Performance von -3.45 %.
3. Der Verwaltungsaufwand pro Versicherter stieg 2018 deutlich an von CHF 152 auf CHF 209. Dies ist jedoch ein einmaliger Effekt, da im 2018 eine neue Versichertensoftware eingeführt wurde, welche für Lizenz, Einführung und Migration hohe Kosten verursachte. Der Verwaltungsaufwand wird sich bereits im 2019 wieder auf dem Niveau von 2017 bewegen.
4. Der Umwandlungssatz wurde per 1.1.2018 wie geplant auf 5.60 % angepasst. Die Anpassung erfolgte mit vollständigem Ausgleich der Leistungseinbusse, indem einerseits per 1.1.2018 eine Einmaleinlage von 7.143 % auf die Altersguthaben der aktiven Versicherten erfolgte und andererseits die künftigen Altersgutschriften erhöht wurden.
5. Aufgrund der Zunahme der Lebenserwartung und dem anhaltend tiefen Zinsniveau wird der Umwandlungssatz per 1.1.2020 erneut angepasst (vgl. Kapitel 6).

Der Deckungsgrad nahm von 118.08 % auf 115.72 % ab. Sämtliche Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen sind vollständig mit Vermögenswerten gedeckt. Die Wertschwankungsreserve im Umfang von CHF 47.8 Mio. weist ein Defizit von CHF 0.9 Mio. auf.

3. Vermögensanlagen

Die PK DH musste einen Nettoverlust aus Vermögensanlage von CHF 3.79 Mio. (Vorjahr Nettoertrag CHF 23.60 Mio.) ausweisen. Dies ergab eine Nettoperformance von -0.99 % (Vorjahr +6.97 %). Der Vergleichsindex Pictet 2000 BVG-25plus wies eine Performance von -2.21 % (Vorjahr +5.90 %) aus. Die positive Abweichung zum Vergleichsindex resultierte aus unserem Übergewicht in Immobilien Inland sowie der defensiven Ausrichtung der Aktienkategorien. Ein Vergleich unserer Performance von -0.99 % mit anderen Schweizer Pensionskassen (UBS Pensionskassen Barometer -3.45 %) zeigt einen deutlichen Vorsprung von fast 2.5 %. Die PK DH hat im Berichtsjahr bewusst Risiken reduziert, was sich vor allem im 4. Quartal positiv auswirkte.

Das Gesamtvermögen der PK DH beträgt per 31.12.2018 CHF 354.6 Mio. (Vorjahr CHF 363.4 Mio.). Es ist prozentual in folgende Anlagekategorien investiert:



Der blaue Punkt zeigt, wieviel Prozent per 31.12.2018 in der entsprechenden Anlagekategorie investiert sind. Der rote Balken zeigt die im Anlagereglement festgelegte Strategiehöhe. Das schwarze Rechteck stellt die Bandbreite dar, in welcher sich die PK DH bewegen muss. Die Vermögenszusammensetzung per 31.12.2018 hält die Anlagerichtlinien gemäss Anlagereglement ein. Gegenüber den gesetzlichen Vorgaben (BVV2) investiert die PK DH im Bereich Immobilien mit 31.2 % um 1.2 % mehr als gesetzlich vorgesehen ist. Hier macht der Stiftungsrat von der Möglichkeit Gebrauch, die Anlagebestimmungen zu erweitern, weil dies aus Rendite-/Risikoüberlegungen sinnvoll ist. Nebst dem deutlichen Übergewicht in Immobilien Inland, hat die PK DH im Berichtsjahr kontinuierlich Aktienpositionen abgebaut. So sind die Aktien Inland und Ausland per Jahresende deutlich untergewichtet.

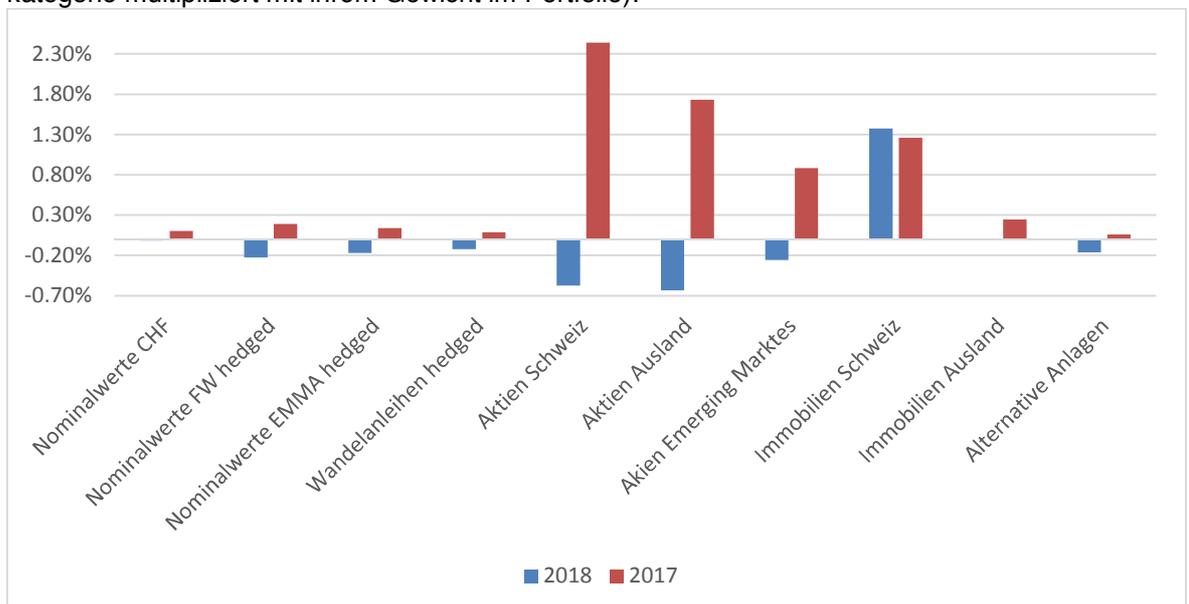
Ein Blick in die einzelnen Anlagekategorien zeigt, dass ausser der Kategorie Immobilien Inland alle negativ schlossen. In der nachfolgenden Grafik zeigt der rote Balken die erzielte Performance der PK DH in der entsprechenden Anlagekategorie und der grüne Balken zeigt den jeweiligen Vergleichsindex (Benchmark). Es gilt festzuhalten, dass Benchmarks jeweils ohne Verwaltungskosten berechnet werden, wogegen die effektiv erzielten Resultate der PK DH sämtliche Verwaltungskosten beinhalten:

Benchmarkvergleich



Die Nominalwerte CHF wiesen mit -0.06 % eine knapp negative Performance auf. Die Nominalwerte FW (hedged) waren mit -1.97 % deutlich schwächer infolge der hohen Absicherungskosten. Die Nominalwerte Emerging Markets (hedged) (-7.31 %) litten an den hohen Unsicherheiten in den Märkten und am starken USD. Die Wandelanleihen als Mix zwischen Nominalwerten und Aktien verloren ebenfalls (-6.36 %). Die Performance der Aktien Schweiz war mit -6.11 % zwar ebenfalls negativ. Dank der defensiven Ausrichtung schlossen wir in diesem Bereich besser als der Vergleichsindex SPI (-8.57 %). Bei den Aktien Ausland (-6.44 %) zahlte sich die defensive Ausrichtung gegenüber Benchmark (-7.82 %) ebenfalls aus. Die Aktien Emerging Markets verloren aufgrund der hohen Unsicherheit an den Märkten übermässig (-12.73 %). Die Immobilien Schweiz trugen mit einer positiven Performance von +4.76 % stark dazu bei, dass das Gesamtergebnis nur leicht negativ war. Die Immobilien Ausland schlossen mit -0.10 % neutral und damit mehr als 19 % besser als der Benchmark. Die Performance der Alternativen Anlagen war mit -4.45 % ebenfalls schwach, wobei die Infrastrukturanlagen am meisten zum negativen Ergebnis beitrugen. Die nominalen Ergebnisse der einzelnen Anlagekategorien gehen aus der Betriebsrechnung (Seite 9) sowie dem Anhang (Seite 19) hervor.

Die nachfolgende Darstellung zeigt, wieviel jede Anlagekategorie im Berichtsjahr (blau) und im Vorjahr (rot) zum Gesamtergebnis aus Vermögensanlage beitragen konnte (Performance der Anlagekategorie multipliziert mit ihrem Gewicht im Portfolio):



Die Unterschiede zwischen dem schwachen Anlagejahr 2018 und dem sehr guten Anlagejahr 2017 sind augenfällig. Bei den Nominalwerten hat man 2017 nicht sehr viel gewonnen und im 2018 auch nicht viel verloren. Die Aktien zeigten 2017 Spitzenwerte und verloren 2018 nur einen Teil der 2017 gewonnenen Performance. Die einzige Kategorie, welche stabil positive Performancebeiträge leistet ist aktuell die Kategorie Immobilien Inland.

Der Ertrag aus der Vermögensanlage reichte im Berichtsjahr natürlich nicht aus, um die notwendigen Verzinsungen der Kapitalien der Aktiven und der Rentner vorzunehmen. Es resultierte ein Defizit aus dem Zinsbereich von CHF 7.95 Mio. (Vorjahr Überschuss von CHF 19.53 Mio.)

4. Versicherungstechnischer Verlauf

Die Beiträge der Arbeitnehmer und Arbeitgeber reichten gesamthaft aus, um die reglementarischen Altersgutschriften der aktiven Versicherten sowie die Kosten für Invalidität/Tod, überhöhter Umwandlungssatz und Verwaltung zu decken. Es resultierte jedoch nur ein kleiner Überschuss von CHF 0.05 Mio. (Vorjahr CHF 0.58 Mio.). Die Sparbeiträge reichten im Berichtsjahr nicht aus, um die Altersgutschriften zu decken und es entstand ein Defizit von CHF 0.21 Mio. Die Risikobeiträge kompensierten dieses Defizit mit einem Überschuss von CHF 0.26 Mio.

Das Sparkapital der aktiven Versicherten wurde im Berichtsjahr mit 1.00 % (Vorjahr 1.00 %) verzinst. Per 1.1.2018 erfolgte zudem eine Einmaleinlage in der Höhe von 7.143 % der bestehenden Vorsorgekapitalien. Diese Einmaleinlage wurde der Rückstellung für den überhöhten Umwandlungssatz entnommen, weil gleichzeitig der Umwandlungssatz von 6.0 % auf 5.6 % angepasst wurde. Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten nahm hauptsächlich aus dem vorgenannten Grund von CHF 112.1 Mio. auf CHF 121.5 Mio. zu. Der Bestand an aktiven Versicherten blieb stabil.

Das Vorsorgekapital der Rentner nahm von CHF 172.9 Mio. auf CHF 168.8 Mio. ab. Die Reduktion ist auf den sinkenden Bestand an Rentenbezüglern zurückzuführen. Im Berichtsjahr gab es verhältnismässig wenig Alterspensionierungen mit Rente. Die Abweichung zwischen der effektiven Sterblichkeit und der statistisch erwarteten Sterblichkeit fiel für die PK DH positiv aus (+1.16 Mio.). Die Pensionierungsverluste haben sich gegenüber dem Vorjahr reduziert auf CHF 0.7 Mio. Dies ist auf die Senkung des Umwandlungssatzes und auf die geringe Anzahl an Pensionierungen zurück zu führen.

Die technischen Rückstellungen wurden wie im Reglement vorgeschrieben gebildet. Aus der Rückstellung für den überhöhten Umwandlungssatz wurde am 1.1.2018 CHF 7.53 Mio. entnommen und den aktiven Versicherten als Einmaleinlage gutgeschrieben.

5. Finanzielle Lage

Der Stiftungsrat hält fest, dass die PK DH sämtliche Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten sowie der Rentner vollständig mit Vermögenswerten decken kann. Auch die technischen Rückstellungen sind voll gedeckt. Die Wertschwankungsreserve beläuft sich per 31.12.2018 auf CHF 47.8 Mio. und weist ein Defizit von CHF 0.9 Mio. auf. Der Deckungsgrad beträgt 115.72 % (Vorjahr 118.08 %). Es bestehen keine freien Mittel.

6. Ausblick

Per 1.1.2019 wurde das Vorsorgereglement nicht angepasst. Aufgrund der Erhöhung der AHV-Renten haben sich jedoch die gesetzlichen Grenzwerte (Koordinationsabzug, maximal versicherter Lohn und Eintrittsschwelle) verändert.

Aufgrund der stetigen Zunahme der Lebenserwartung und des anhaltend tiefen Zinsumfeldes hat der Stiftungsrat entschieden, den Umwandlungssatz per 1.1.2020 von 5.6 % auf 5.2 % anzupassen. Die Anpassung erfolgt jedoch wiederum unter voller Garantie des Leistungsniveaus. Das heisst, das Rentenniveau sinkt nicht. Die Altersguthaben werden deshalb per 1.1.2020 einmalig um 7.7 % erhöht. Die dazu notwendigen Mittel werden aus der Rückstellung für den überhöhten Umwandlungssatz genommen. Zugleich werden die Altersgutschriften ebenfalls um 7.7 % erhöht. Diese Erhöhung

muss mit höheren Sparbeiträgen finanziert werden, wobei die Arbeitgeber bereits zugestimmt haben, einen Anteil von 60 % der Erhöhung zu übernehmen. Durch diese Massnahmen werden wir die bestehenden Pensionierungsverluste wesentlich reduzieren können. Die unerwünschte Umverteilung von Geldern von aktiven Versicherten zu Neurentnern wird somit minimiert.

7. Übersicht über die 2019 gültigen Vorsorgeleistungen

Per 1.1.2019 blieb das Vorsorgereglement gegenüber dem Vorjahr unverändert. Das vollständige Reglement ist im Internet unter www.datwyler.com/unternehmen/pensionskasse abrufbar oder kann bei der Pensionskasse bezogen werden.

Altersgutschriften und Beiträge

- Die Altersgutschriften für alle Versicherten ab dem 25. Altersjahr betragen:

Alter des Versicherten	Altersgutschrift
25 – 34	9.1 %
35 – 44	12.4 %
45 – 54	18.0 %
55 – Rentenalter	21.5 %

- Die Sparbeiträge gliedern sich wie folgt:

Sparbeitrag:	Arbeitnehmer (je nach Alter des Versicherten):	
	25-34	4.15 %
	35-44	5.30 %
	45-54	6.65 %
	55-Rentenalter	7.90 %

Sparbeitrag: Arbeitgeber 9.65 % für alle Altersstufen

Der Spezialbeitrag der Arbeitnehmer beträgt 2.15 %. Derjenige des Arbeitgebers beläuft sich auf 3.05 %. Diese Beiträge werden für die Risiken Invalidität und Tod, die Bildung der Rückstellung überhöhter Umwandlungssatz sowie für die Verwaltung verwendet.

Altersleistungen

- Altersrente 5.6 % des angesammelten Altersguthabens ab 65/64
- Alterskinderrente 20 % der Altersrente je Kind (max. 2)
- Ehegattenrente 60 % der Altersrente bei Tod des pensionierten Versicherten

Risikoleistungen

- Invalidenrente 5.6 % des massgebenden Altersguthabens, wobei sich das massgebende Altersguthaben aus dem vorhandenen Altersguthaben bei Eintritt der Invalidität, der Summe der bis zum Rentenalter fehlenden Altersgutschriften sowie dem Zins von 2 % auf den beiden Guthaben bis zum Rentenalter berechnet.
- Invalidenkinderrente 20 % der Invalidenrente je Kind (max. 2)
- Ehegattenrente 60 % der im Zeitpunkt des Todes versicherten Invalidenrente
- Waisenrente 20 % der versicherten Invalidenrente je Kind (max. 2)

Die rechtsverbindlichen Leistungen gehen aus Reglement und Rentenverfügungen hervor.

Pensionskasse der Dätwyler Holding AG, Altdorf

Bilanz per 31. 12.

(in Schweizer Franken)

	Anhang Ziffer	2018	2017
AKTIVEN			
Vermögensanlagen			
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	6.4	10,476,820	9,388,529
Forderungen	6.4	837,863	749,897
Kontokorrente Arbeitgeber	6.8	0	375
Nominalwerte CHF	6.4	88,938,093	74,554,250
Nominalwerte Fremdwährungen (hedged)	6.4	40,338,008	37,601,016
Nominalwerte Emerging Markets (hedged)	6.3/6.4	8,274,175	8,879,830
Wandelanleihen (hedged)	6.4	6,945,811	8,027,813
Aktien Schweiz	6.4	33,255,806	46,551,868
Aktien Ausland	6.4	34,927,626	46,462,208
Aktien Emerging Markets	6.4	7,120,349	9,759,183
Immobilien Schweiz	6.4	102,080,312	100,088,408
Immobilien Ausland	6.4	8,612,467	7,951,815
Alternative Anlagen (hedged)	6.3/6.4	12,785,804	13,367,286
Total Vermögensanlagen		354,593,134	363,382,478
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.1	17,635	25,990
Total Aktiven		354,610,769	363,408,468
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten			
Freizügigkeitsleistungen und Renten		2,300,064	2,220,323
Banken und Versicherungen		47,402	47,050
Andere Verbindlichkeiten		188,301	171,072
Total Verbindlichkeiten		2,535,767	2,438,445
Passive Rechnungsabgrenzung	7.2	83,927	61,684
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	121,534,607	112,125,391
Vorsorgekapital Rentner	5.4	168,838,919	172,945,010
Technische Rückstellungen	5.6	13,788,343	20,589,355
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		304,161,869	305,659,756
Wertschwankungsreserve	6.2	47,829,206	48,905,561
Stiftungskapital, Freie Mittel			
Stand zu Beginn der Periode		6,343,022	0
Aufwand-/Ertragsüberschuss		- 6,343,022	6,343,022
Freie Mittel		0	6,343,022
Total Passiven		354,610,769	363,408,468

Pensionskasse der Dätwyler Holding AG, Altdorf

**Betriebsrechnung für das am 31. 12.
abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)**

Anhang
Ziffer

		2018	2017
Versicherungsteil			
Sparbeiträge Arbeitnehmer	3.2	3,114,116	3,089,472
Spezialbeiträge Arbeitnehmer	3.2	1,089,763	1,117,701
Sparbeiträge Arbeitgeber	3.2	4,746,862	4,700,687
Spezialbeiträge Arbeitgeber	3.2	1,576,036	1,640,444
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.2	1,018,905	607,249
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		11,545,682	11,155,553
Freizügigkeitseinlagen	5.2	3,444,192	4,376,037
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung/IV	5.2	83,337	271,551
Eintrittsleistungen		3,527,529	4,647,588
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		15,073,211	15,803,141
Altersrenten		-8,320,724	-8,400,800
Hinterlassenenrenten		-2,447,380	-2,507,843
Invalidenrenten		-766,137	-838,735
Überbrückungsrenten		-198,674	-368,738
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-1,431,475	-1,984,434
Reglementarische Leistungen		-13,164,390	-14,100,550
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-6,360,099	-8,074,415
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.2	-320,624	-271,807
Total Austrittsleistungen		-6,680,723	-8,346,222
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-19,845,113	-22,446,772
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	-8,238,865	4,592,682
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.4	4,106,090	842,741
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	5.6	6,801,013	-8,190,207
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-1,170,344	-1,092,205
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		1,497,894	-3,846,989
Versicherungsleistungen		0	1,517
Ertrag aus Versicherungsleistungen		0	1,517
Beiträge an Sicherheitsfonds		-47,398	-47,043
Versicherungsaufwand		-47,398	-47,043
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)		-3,321,406	-10,536,146

Pensionskasse der Dätwyler Holding AG, Altdorf

**Betriebsrechnung für das am 31. 12.
abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)**

Anhang
Ziffer

		2018	2017
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)		-3,321,406	-10,536,146
Nettoertrag Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	6.6.1	-4,428	12,192
Nettoertrag Nominalwerte CHF	6.6.2	195,144	516,908
Nettoertrag Nominalwerte Fremdwährungen (hedged)	6.6.3	-608,720	809,803
Nettoertrag Nominalwerte Emerging Markets (hedged)	6.6.4	-586,963	489,226
Nettoertrag Wandelanleihen (hedged)	6.6.5	-430,274	362,530
Nettoertrag Aktien Schweiz	6.6.6	-2,227,436	8,225,122
Nettoertrag Aktien Ausland	6.6.7	-2,141,759	5,931,285
Nettoertrag Aktien Emerging Markets	6.6.8	-1,072,538	2,874,023
Nettoertrag Immobilien Schweiz	6.6.9	5,021,581	4,755,976
Nettoertrag Immobilien Ausland	6.6.10	59,805	880,134
Nettoertrag Alternative Anlagen (hedged)	6.6.11	-421,569	387,799
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-11,603	-7,717
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	7.4	-1,566,214	-1,635,165
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		-3,794,974	23,602,116
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	7.3	8,160	8,115
Sonstiger Ertrag		8,160	8,115
Kosten für allgemeine Verwaltung		-261,232	-178,474
Kosten für Revisionsstelle und Experte		-41,625	-40,823
Kosten für Aufsichtsbehörden		-8,300	-8,468
Verwaltungsaufwand	7.4	-311,157	-227,765
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		-7,419,377	12,846,320
Bildung (-)/Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	6.2	1,076,355	-6,503,298
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)		-6,343,022	6,343,022

**Anhang der Jahresrechnung 2018
(in Schweizer Franken)**

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse der Dätwyler Holding AG, Altdorf, ist eine Stiftung im Sinne des ZGB und des BVG. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des Bundesgesetzes über die Berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der angeschlossenen Gesellschaften der Dätwyler Holding AG sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Pensionskasse der Dätwyler Holding AG ist eine umhüllende autonome Vorsorgeeinrichtung, welche die Altersleistungen und die Risikoleistungen Tod und Invalidität nach dem Beitragsprimat berechnet.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge unter der Nummer UR 2 eingetragen und dem BVG-Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Urkunde	22. September 2006
Vorsorgereglement	28. November 2017
Organisationsreglement	28. November 2016
Anlagereglement	28. November 2016
Reglement Rückstellungen	28. November 2016
Teilliquidationsreglement	18. November 2010

1.4 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsräte Arbeitgeber	Reto Welte, Präsident (Dätwyler Holding AG) Walter Scherz (Dätwyler Technical Components AG) Alex Marty (Dätwyler Schweiz AG) Daniela Grawehr (Dätwyler Cabling Solutions AG)
Stiftungsräte Arbeitnehmer	Rico Neuhaus (Dätwyler Cabling Solutions AG) Tamara Lussmann (Dätwyler Sealing Solutions International AG) Andreas Schranz (Dätwyler Sealing Solutions International AG) Heinz Brütsch (Distrelec Group)
Rentnervetreter (mit beratender Stimme)	Martin Zimmermann Walter Gisler
Geschäftsführer	Urs Stadelmann

Die Stiftungsräte und der Geschäftsführer zeichnen jeweils kollektiv zu Zweien. Zudem sind Frau Wen Schwab sowie die Herren Felix Arnold, Christoph Sommerhalder und Marco Wessbecher ebenfalls kollektiv zu Zweien zeichnungsberechtigt. Der Stiftungsrat wird für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Die laufende Amtsperiode endet im Juni 2019. Die Rentnervetreter sowie der Geschäftsführer nehmen mit beratender Stimme (ohne Stimmrecht) an den Stiftungsratssitzungen teil.

**Anhang der Jahresrechnung 2018
(in Schweizer Franken)**

Der Stiftungsrat hat eine der Grösse und Komplexität der Pensionskasse angemessene interne Kontrolle implementiert, deren Grundsätze, Ziele und Abläufe in einem separaten Handbuch dokumentiert sind.

1.5 Versicherungsexperte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Deprez Experten AG, Zürich ausführender Experte Dr. Olivier Deprez
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Zürich
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Luzern
Anlageberater	Hartweger & Partner AG, Root

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Dätwyler Holding AG (Alvest AG), Altdorf
Dätwyler Cabling Solutions AG, Altdorf
Dätwyler Schweiz AG, Schattdorf
Distrelec Group, Zweigniederlassung der Dätwyler Schweiz AG, Nänikon
Nedis Proditec AG, Nänikon (bis 31.03.2018)
Dätwyler Sealing Solutions International AG, Schattdorf
Datwyler Technical Components AG, Altdorf
Dätwyler Stiftung, Altdorf
Dätwyler Immobilien AG, Altdorf (bis 31.12.2018)
Dätwyler IT Services AG, Altdorf

Jeder Anschluss einer verbundenen Unternehmung erfolgt jeweils durch eine schriftliche Anschlussvereinbarung. Die Nedis Proditec AG wurde im März 2018 in die Distrelec Group fusioniert. Sämtliche Mitarbeiter (4) sind übergetreten. Die Dätwyler Immobilien AG hat den Betriebszweig Hauswartung und technischer Unterhalt per 31.12.2018 an die Vebego AG veräussert. Dabei sind sämtliche Versicherten (4) in die Vorsorgeeinrichtung der Vebego übergetreten.

2 Aktive Versicherte und Rentner	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017
	Anzahl	Anzahl
2.1 Aktive Versicherte		
Stand 1.1.	832	905
Zugänge	97	74
Abgänge	-88	-147
Total 31.12.	841	832
davon Männer	624	618
davon Frauen	217	214

**Anhang der Jahresrechnung 2018
(in Schweizer Franken)**

2.2 Rentenbezüger	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017
	Anzahl	Anzahl
Stand 1.1.	668	688
Zugänge	28	31
Abgänge	-45	-51
Total 31.12.	651	668
Altersrentner	379	393
Hinterlassenenrentner	209	205
Invalidenrentner	63	65
Überbrückungsrentner (ohne Altersrente)	0	5

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorsorgeplan basiert für alle Risiken auf dem Beitragsprimat. Im Berichtsjahr richteten sich die Leistungen nach dem seit 1. Januar 2018 in Kraft gesetzten Reglement.

Die Altersrente wird in Prozenten des Altersguthabens (Umwandlungssatz) berechnet, das der Versicherte bei Erreichen des Rentenalters erworben hat. Der Umwandlungssatz beträgt 5.6 % (Vorjahr 6.0 %) beim ordentlichen Rücktrittsalter. Das ordentliche Rücktrittsalter beträgt 64 für Frauen bzw. 65 für Männer. Die flexible Alterspensionierung ist zwischen dem 60. und 70. Altersjahr in maximal drei Teilschritten möglich.

Die Pensionskasse gewährt bei vorzeitiger Alterspensionierung eine Überbrückungsrente, deren Höhe abhängig ist von der Anzahl Beitragsjahre. Der von der Pensionskasse finanzierte Teil der Überbrückungsrente ist abhängig vom Jahrgang des Versicherten. Die Pensionskasse finanziert die Überbrückungsrente nur noch für den Jahrgang 1953 mit. Ab 2019 muss der Versicherte die Überbrückungsrente aus seinem Altersguthaben finanzieren, falls er eine solche wünscht.

Die volle Invalidenrente der Pensionskasse richtet sich nach dem massgebenden Altersguthaben, das der Versicherte bis zur Pensionierung erreicht hätte, multipliziert mit dem Umwandlungssatz gemäss Reglement. Das theoretische Endaltersguthaben wird mit einem kalkulatorischen Zinssatz von 2 % ermittelt. Die Ehegattenrente beträgt 60 % der vollen Invalidenrente. Die Invalidenkinder- und Waisenrenten betragen jeweils 20 % der vollen Invalidenrente.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Sparbeiträge entsprechen je nach Alter des Versicherten folgenden Prozentsätzen des versicherten Lohnes:

Alter	Mitarbeiter	Firma
25-34	4.15%	9.65%
35-44	5.30%	9.65%
45-54	6.65%	9.65%
55-Rententalter	7.90%	9.65%

Der Spezialbeitrag beträgt 2.15 % des versicherten Lohnes für den Arbeitnehmer und 3.05 % für den Arbeitgeber.

**Anhang der Jahresrechnung 2018
(in Schweizer Franken)**

Der versicherte Lohn ist der Jahreslohn abzüglich dem Koordinationsabzug in Abhängigkeit des Beschäftigungsgrades (2018: CHF 24'675). Der minimale versicherte Lohn beträgt 2018 CHF 3'525 und der maximale versicherte Lohn ist bei CHF 144'525 limitiert.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per 31. Dezember 2018 bis auf die in Ziffer 4.2.5 aufgeführten Punkte gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

4.2.1 Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Nettoertrag der einzelnen Anlagekategorien verbucht.

4.2.2 Beteiligung am Arbeitgeber

Die Bewertung einer allfälligen Beteiligung am Arbeitgeber erfolgt zum jeweiligen Börsenkurs an der SIX der Inhaberaktie der Dätwyler Holding AG am Bilanzstichtag. Zurzeit besteht keine direkte Beteiligung am Arbeitgeber.

4.2.3 Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht. Die Pensionskasse sichert die Kategorien Nominalwerte Fremdwährung, Nominalwerte Emerging Markets, Wandelanleihen und Alternative Anlagen systematisch gegen Währungseinflüsse ab. Die daraus resultierenden Devisengewinne und -verluste werden direkt der jeweiligen Anlagekategorie zugeordnet.

4.2.4 Immobilien

Die indirekten Immobilienanlagen (Fonds und Anlagestiftungen) werden zu Marktwerten per Bilanzstichtag oder zu den Net Asset Values per Bilanzstichtag bilanziert. Die zugrunde liegenden Immobilien werden mit der Discounted Cash Flow Methode bewertet. Die Immobilienanlagen mittels Miteigentumsanteilen werden nach der Discounted Cash Flow Methode durch ein Drittinstitut (Privera) bewertet.

Die direkten Immobilien werden nach der Discounted Cash Flow Methode durch einen unabhängigen Immobilienschätzer bewertet. Der Diskontsatz für die Bewertung der nächsten 10 Jahre (Planungsbereich) beträgt 3.30 - 3.75 % (Vorjahr 3.48 - 3.78 %). Für die Diskontierung des Residualwertes wurde ein Satz von 2.79 - 3.23 % angenommen (Vorjahr 3.32 - 3.61 %), je nach Lagequalität und Alter der Immobilie.

**Anhang der Jahresrechnung 2018
(in Schweizer Franken)**

Bei absehbarer Veräusserung von Liegenschaften werden die geschätzten Verkaufskosten und Steuern zurückgestellt. Verkaufsgewinne oder -verluste werden bei Vertragsabschluss dem Netto-Ertrag aus Immobilien zugerechnet.

4.2.5 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten ermittelt. Für die Berechnung der technischen Rückstellungen hat die Pensionskasse ein separates Reglement erstellt. Das Vorsorgekapital Rentner wird wie im Vorjahr mit den technischen Grundlagen VZ 2015 (Generationentafeln; technischer Zins 1.75 %) berechnet. Der Rückstellung für den überhöhten Umwandlungssatz wurde per 1.1.2018 CHF 7'530'004 entnommen und als Einmaleinlage dem Vorsorgekapital der aktiven Versicherten gutgeschrieben. Die Einmaleinlage von 7.143 % erfolgte, um die Absenkung des Umwandlungssatzes von 6.0 % auf 5.6 % auf den aktuellen Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten vollständig auszugleichen.

4.2.6 Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat basierend auf finanzmathematischen Überlegungen festgelegte Zielgrösse beträgt 16.0 % (Vorjahr 16.0 %) des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellungen.

4.2.7 Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es wurden folgende Änderungen in den Grundsätzen der Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vorgenommen:

Aus der Rückstellung überhöhter Umwandlungssatz wurde im Berichtsjahr TCHF 7'530 im Zusammenhang mit der Absenkung des Umwandlungssatzes auf 5.60 % entnommen und den Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten gutgeschrieben.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung

Die Pensionskasse der Dätwyler Holding AG ist eine autonome Vorsorgeeinrichtung. Sie trägt sämtliche Risiken (Tod, Invalidität und Langlebigkeit) selbst.

5.2 Entwicklung der Sparguthaben

	2018	2017
Stand der Sparguthaben am 1.1.	112,125,391	115,625,858
Altersgutschriften	8,073,598	7,679,969
Freiwillige Einkäufe	1,018,905	607,249
Freizügigkeitseinlagen bei Eintritt	3,444,192	4,376,037
Einmaleinlage aus RST überh. Umwandlungssatz	7,530,004	0
Einzahlung WEF/Scheidung/Reaktivierung	26,000	177,450
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	<u>-6,360,099</u>	<u>-8,074,415</u>
Übertrag	125,857,991	120,392,148

Pensionskasse der Dätwyler Holding AG, Altdorf

Anhang der Jahresrechnung 2018 (in Schweizer Franken)

Übertrag	125,857,991	120,392,148
Vorbezüge WEF/Scheidung	-320,624	-271,807
Kapitalleistungen bei Pensionierungen	-1,431,475	-1,984,434
Auflösung infolge Pensionierung	-3,741,629	-7,102,721
Verzinsung des Sparkapitals	1,170,344	1,092,205
Stand der Sparguthaben am 31.12.	<u>121,534,607</u>	<u>112,125,391</u>

Die Höhe der Verzinsung der Sparguthaben wird vom Stiftungsrat unter Berücksichtigung der finanziellen Lage und der aktuellen Gegebenheiten auf dem Kapitalmarkt beschlossen. Im Berichtsjahr wurde der BVG-Mindestzinssatz von 1.00 % (Vorjahr 1.00 %) gewährt. Per 1.1.2018 wurde zudem eine Einmaleinlage von 7.143 % auf den Sparguthaben zum Ausgleich der Umwandlungssatzreduktion vorgenommen.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	<u>76,195,298</u>	<u>75,099,862</u>
BVG-Mindestzinssatz	1.00%	1.00%

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner	2018	2017
Stand des Vorsorgekapitals am 1.1.	172,945,010	173,787,751
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-4,106,091	-269,285
Anpassung Änderung der technischen Grundlagen	0	-573,456
Stand des Vorsorgekapitals am 31.12.	<u>168,838,919</u>	<u>172,945,010</u>

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 27. November 2018 beschlossen, aufgrund der geringen Teuerung, keine Anpassung der Renten per 1.1.2019 vorzunehmen.

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die versicherungstechnischen Berechnungen sowie der Deckungsgrad wurden per 31.12.2018 von Dr. Olivier Deprez überprüft. Die Pensionskasse weist per Bilanzstichtag einen Deckungsgrad von 115.72 % auf. Die Pensionskasse ist in der Lage, ihre gesetzlichen und reglementarischen Verpflichtungen zu erfüllen. Die Wertschwankungsreserve weist per 31.12.2018 ein Defizit von 836'693 auf (vgl. 6.2). Per 31.12.2015 wurde ein ausführliches versicherungstechnisches Gutachten erstellt, welches der Experte am 22. September 2016 mit dem Stiftungsrat besprochen hat. Auf der Basis des Jahresabschlusses 31.12.2018 wird im 2019 ein neues ausführliches versicherungstechnisches Gutachten erstellt.

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den zurzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften.

5.6 Technische Grundlagen und versicherungstechnisch relevante Annahmen

Technische Rückstellungen	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017
Rückstellung für künftige Überbrückungsrenten	0	31,310
Rückstellung Risikoleistungen Invalidität und Tod	4,700,000	4,700,000
Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz	9,088,343	15,858,045
Total technische Rückstellungen	<u>13,788,343</u>	<u>20,589,355</u>
Technische Grundlage	VZ 2015 (Generationentafeln) (wie im Vorjahr)	
Technischer Zinssatz	1.75 % p.a. (Vorjahr 1.75 % p.a.)	

**Anhang der Jahresrechnung 2018
(in Schweizer Franken)**

5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die statistischen Grundlagen für die Berechnung des Vorsorgekapitals Rentner blieben zum Vorjahr unverändert (VZ 2015; Generationentafeln; 1.75 % technischer Zins). Der Rückstellung für den überhöhten Umwandlungssatz wurde per 1.1.2018 TCHF 7'530 entnommen, um als Einmaleinlage (7.143 %) im Zusammenhang mit der Anpassung des Umwandlungssatzes auf 5.60 % den aktiven Versicherten gutgeschrieben zu werden. Die Bildung der Rückstellung erfolgte im ordentlichen Rahmen gemäss Rückstellungsreglement.

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017
Aktiven (Bilanzsumme)	354,610,769	363,408,468
Verbindlichkeiten	-2,535,767	-2,438,445
Passive Rechnungsabgrenzung	-83,927	-61,684
Vorsorgevermögen netto (Vv)	351,991,075	360,908,339
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk)	304,161,869	305,659,756
Deckungsgrad (Vv in % von Vk)	115.72%	118.08%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen in einem Anlagereglement festgehalten. Der Stiftungsrat hat einen Anlageausschuss ernannt, der die Verwaltung des Vermögens vornimmt. Die Pensionskasse ist der ASIP-Charta unterstellt. Sämtliche Stiftungsräte, der Geschäftsführer, der Immobilienverwalter sowie externe Partner haben sich auf die Einhaltung dieser Loyalitäts- und Integritätsvorschriften verpflichtet. Der Stiftungsrat hat alle nötigen Massnahmen ergriffen, um die Einhaltung der Bestimmungen der ASIP-Charta zu überprüfen.

Anlageausschuss Reto Welte, Vorsitz (Präsident Stiftungsrat)
Rico Neuhaus (Vizepräsident Stiftungsrat)
Alex Marty (Mitglied Stiftungsrat)
Andreas Schranz (Mitglied Stiftungsrat)
Martin Zimmermann (Rentnervertreter ohne Stimmrecht)
Urs Stadelmann (Geschäftsführer ohne Stimmrecht)

Anlagereglement vom 28. November 2016

Die Pensionskasse hat keine Vermögensverwaltungsmandate an Dritte vergeben. Die Anlagen ausserhalb der Schweiz erfolgen jedoch in der Regel via kollektive Anlageinstrumente (Anlagestiftungen und Fonds). Bei Anlagen in der Schweiz entscheidet der Anlageausschuss, ob eine Anlagekategorie direkt oder indirekt bewirtschaftet wird. Die Hartweg & Partner AG nimmt beratend an den Sitzungen des Anlageausschusses teil. Die Pensionskasse hält sich bei ihren Anlagen mit folgender Ausnahme an die gesetzlichen Bestimmungen von BVV2:

Der Anteil für Anlagen in Immobilien darf gemäss Anlagereglement max. 33 % betragen. Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen ist die Obergrenze 30 %. Per

Anhang der Jahresrechnung 2018

(in Schweizer Franken)

31.12.2018 beträgt der gesamte Immobilienbestand 31.2 %. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass die dadurch eingegangenen Risiken vertretbar sind und zu einem besseren Rendite-/Risikoverhältnis beitragen.

Für die Wahrnehmung der Stimmrechte von direkt gehaltenen Aktien von Schweizer Gesellschaften sind die entsprechenden Bestimmungen im Anlagereglement vom 28. November 2016 festgehalten. Der Entscheid über die Stimmabgabe im Interesse der Versicherten hat der Stiftungsrat an den Abstimmungsausschuss, bestehend aus den Herren Reto Welte, Conradin von Planta und Urs Stadelmann, delegiert. Die Offenlegung des Stimmverhaltens erfolgt einmal jährlich über die Homepage www.datwyler.com/unternehmen/pensionskasse.

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	48,905,561	42,402,263
Bildung (+) zulasten / Auflösung (-) zugunsten der Betriebsrechnung	-1,076,355	6,503,298
Wertschwankungsreserve am 31.12.	47,829,206	48,905,561
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	48,665,899	48,905,561
Reservedefizit	-836,693	0
Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen	304,161,869	305,659,756
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % der Vorsorgekapitalien und der tech. Rückstellungen	15.7%	16.0%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % der Vorsorgekapitalien und der tech. Rückstellungen	16.0%	16.0%

Die Berechnungsmethode der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve erfolgt unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven sowie der Struktur und der zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes. Sie basiert auf finanzmathematischen Überlegungen und den aktuellen Gegebenheiten. Es gilt der Grundsatz der Stetigkeit.

6.3 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr wurden Devisentermingeschäfte zur Absicherung des Fremdwährungsengagements in den Nominalwerten Emerging Markets und Alternative Anlagen eingesetzt. Am Bilanzstichtag waren zwei engagementneutrale Geschäfte offen (Verfall 10.04.2019):

	<u>Terminkurs</u> am Abschlusstag	<u>Terminkurs</u> per 31.12.2018	<u>Marktwert CHF</u> per 31.12.2018
Verkauf Euro 5'330'000	1.136817	1.125846	58,474
Kauf CHF 6'059'234.61			
Verkauf USD 2'580'000	0.973928	0.9762562	-6,007
Kauf CHF 2'512'734.24			
Marktwert der Devisentermingeschäfte am 31.12.2018			52,467

Im Vorjahr waren per Bilanzstichtag die folgenden engagementneutralen Devisentermingeschäfte offen (Verfall 10.04.2018):

Pensionskasse der Dätwyler Holding AG, Altdorf

Anhang der Jahresrechnung 2018 (in Schweizer Franken)

	<u>Terminkurs</u> am Abschlusstag	<u>Terminkurs</u> per 31.12.2017	<u>Marktwert CHF</u> per 31.12.2017
Verkauf Euro 5'480'000	1.144417	1.169026	-134,858
Kauf CHF 6'271'405.16			
Verkauf USD 2'050'000	0.966891	0.967565	-1,383
Kauf CHF 1'982'126.55			
Verkauf USD 620'000	0.985782	0.967508	11,330
Kauf CHF 611'184.84			
Marktwert der Devisentermingeschäfte am 31.12.2017			-124,911

Der Marktwert der offenen Devisentermingeschäfte wurde in die zugrunde liegenden Kategorien Nominalwerte Emerging Markets und Alternative Anlagen eingerechnet. Im Berichtsjahr betrug der Nettogewinn aus Fremdwährungsabsicherungen CHF 64'138 (Vorjahr Nettoverlust von CHF 526'961). Er wurde jeweils dem Kursgewinn/-verlust der entsprechenden Anlagekategorien zugerechnet.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie		Bestand	Anteil	Strategie PK	BVV2 Richtl.	Bestand	Anteil
		31.12.2018	effektiv			31.12.2017	effektiv
		TCHF	%	%	%	TCHF	%
Liquidität / Geldmarkt CHF	DI	10,477	3.0%	1-5%	bis 100%	9,389	2.6%
Forderungen/Aktive Rechnungsabgrenzung	DI	856	0.2%	n/a	---	776	0.2%
Ungesicherte Anlagen beim Arbeitgeber	DI	0	0.0%	n/a	bis 5 %	0	0.0%
Nominalwerte CHF	KO	58,149	25.1%	20-34%	bis 100%	48,195	20.5%
	DI	30,789				26,359	
Nominalwerte Fremdw. (hedged)	KO	40,338	11.4%	10-16%	bis 100%	37,601	10.3%
Nominalwerte Emerging Markets (hedged)	KO	8,274	2.3%	1-3%		8,880	2.4%
Wandelanleihen (hedged)	KO	6,946	2.0%	1-3%		8,028	2.2%
Aktien Schweiz	KO	3,176	9.4%	8-18%		9,895	12.8%
	DI	30,080			36,657		
Aktien Ausland	KO	34,928	9.8%	8-18%	bis 50%	46,462	12.8%
Aktien Emerging Markets	KO	7,120	2.0%	1-3%	bis 30%	9,759	2.7%
Immobilien Schweiz	KO	37,244	28.8%	20-30%		35,995	27.5%
	DI	64,836				64,093	
Immobilien Ausland	KO	8,612	2.4%	1-3%	bis 15 %	7,952	2.2%
Alternative Anlagen (hedged)	KO	12,786	3.6%	2-4%		13,367	3.7%
Total Direktanlagen	DI	137,038				137,274	
Total Kollektivanlagen	KO	217,573				226,134	
Total Aktiven		354,611	100.0%			363,408	100.0%

Anhang der Jahresrechnung 2018

(in Schweizer Franken)

Der Anteil in Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung beträgt TCHF 50'660 respektive 14.2 % (Vorjahr 17.7 %) der Aktiven. Gemäss BVV2 Richtlinien darf dieser Anteil maximal 30 % betragen.

Sämtliche Anforderungen an die zulässigen Anlagen sind per 31.12.2018 eingehalten. Die Vorschriften nach BVV2 Art. 53ff sind bis auf folgende Ausnahme eingehalten: Die Immobilien überschreiten die Kategorienbegrenzung von 30 % gemäss Art. 55 BVV2 um 1.2 %. Der Stiftungsrat macht von den erweiterten Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Ziffer 4 Gebrauch. Er ist überzeugt, dass er mit dieser Vermögensallokation ein besseres Risiko-Rendite-Verhältnis erzielt. Die Anlagestrategie gemäss Anlagereglement vom 28.11.2016 ist eingehalten.

Die Position direkte Immobilien teilt sich auf folgende Objekte auf:

	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017
Blumenfeld, Altdorf	11,950,000	11,900,000
Steinmattstrasse 28/30/32/34, Altdorf	10,390,000	10,350,000
Steinmattstrasse 33/35, Altdorf	5,910,000	5,870,000
Steinmattstrasse 24 a-d, Altdorf	4,800,000	4,750,000
Steinmattstrasse Einstellhalle, Altdorf	1,790,000	1,690,000
Industriestrasse, St. Margrethen	4,770,000	4,750,000
Neueneichweg, Reinach	4,770,000	4,560,000
Rue de l'industrie, Crissier	12,640,000	12,410,000
Miteigentumsanteile Neumarkt, Brugg	5,569,500	5,626,500
Miteigentumsanteile Neumarkt, Oerlikon	2,246,800	2,186,200
Total direkte Immobilien	<u>64,836,300</u>	<u>64,092,700</u>

Im Berichtsjahr wurden keine direkten Immobilien gekauft oder veräussert. Nebst wertvermehrenden Investitionen führte die aktualisierte Bewertung der Immobilien durch die externen Immobilienschätzer zur Wertzunahme gegenüber dem Vorjahr.

6.5 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die Pensionskasse hat keine Wertpapiere ausgeliehen.

6.6 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.6.1 Nettoertrag Flüssige Mittel und Geldmarkt	2018	2017
Zinsertrag Bankguthaben	-7,489	-2,996
Devisengewinne auf Fremdwährungskonten	3,061	15,188
	<u>-4,428</u>	<u>12,192</u>
6.6.2 Nettoertrag Nominalwerte CHF		
Zinsertrag	378,880	373,823
Realisierte Kursverluste	-140,595	-24,600
Nicht realisierte Kursverluste/-gewinne	-43,141	167,685
	<u>195,144</u>	<u>516,908</u>
6.6.3 Nettoertrag Nominalwerte Fremdwährungen (hedged)		
Zinsertrag	114,601	0
Realisierte Kursverluste	-715,126	0
Nicht realisierte Kursverluste/-gewinne	-8,195	809,803
	<u>-608,720</u>	<u>809,803</u>

Pensionskasse der Dätwyler Holding AG, Altdorf

Anhang der Jahresrechnung 2018 (in Schweizer Franken)

	2018	2017
6.6.4 Nettoertrag Nominalwerte Emerging Markets (hedged)		
Zinsertrag	62,360	56,218
Nicht realisierte Kursverluste/-gewinne	-530,918	387,223
Gewinn/Verlust aus Fremdwährungsabsicherung	-118,405	45,785
	<u>-586,963</u>	<u>489,226</u>
6.6.5 Nettoertrag Wandelanleihen (hedged)		
Realisierte Kursverluste	-29,707	0
Nicht realisierte Kursverluste/-gewinne	-400,567	362,530
	<u>-430,274</u>	<u>362,530</u>
6.6.6 Nettoertrag Aktien Schweiz		
Dividendenertrag	1,254,619	1,267,442
Realisierte Kursverluste/-gewinne	-106,909	790,732
Nicht realisierte Kursverluste/-gewinne	-3,375,146	6,166,948
	<u>-2,227,436</u>	<u>8,225,122</u>
6.6.7 Nettoertrag Aktien Ausland		
Realisierte Kursverluste/-gewinne	-197,666	158,265
Nicht realisierte Kursverluste/-gewinne	-1,944,093	5,773,020
	<u>-2,141,759</u>	<u>5,931,285</u>
6.6.8 Nettoertrag Aktien Emerging Markets		
Realisierte Kursverluste/-gewinne	-114,033	290,590
Nicht realisierte Kursverluste/-gewinne	-958,505	2,583,433
	<u>-1,072,538</u>	<u>2,874,023</u>
6.6.9 Nettoertrag Immobilien Schweiz		
Indirekte Immobilienanlagen		
Ausschüttung indirekte Immobilienanlagen	545,304	514,326
Nicht realisierte Kursgewinne	1,485,466	1,698,317
Nettoertrag indirekte Immobilienanlagen	<u>2,030,770</u>	<u>2,212,643</u>
Direkte Immobilienanlagen		
Mietzinserträge aller Liegenschaften	2,906,602	2,908,858
Unterhalt und Reparaturen	-518,999	-502,677
Energie und Nebenkosten	-92,883	-94,417
Versicherung, Steuern, Abgaben	-47,509	-49,735
Nicht realisierte Gewinne (Aufwertungen)	743,600	281,304
Nettoertrag direkte Immobilienanlagen	<u>2,990,811</u>	<u>2,543,333</u>
Nettoertrag Immobilienanlagen	<u>5,021,581</u>	<u>4,755,976</u>

Wie unter 4.2.4 beschrieben, werden die direkten Immobilien jährlich extern nach der Discounted Cash Flow Methode bewertet. Die Neubewertung führte zu einer Nettoaufwertung von CHF 743'600, welche den Nettoertrag aus den Immobilienanlagen entsprechend verbesserte. Die Verwaltungskosten belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 85'831 (Vorjahr 87'390) und sind direkt unter den Vermögensverwaltungskosten ausgewiesen.

Pensionskasse der Dätwyler Holding AG, Altdorf

Anhang der Jahresrechnung 2018 (in Schweizer Franken)

6.6.10 Nettoertrag Immobilien Ausland	2018	2017
Ertragsausschüttung	204,183	173,211
Realisierte Kursverluste/-gewinne	-5,307	56,304
Nicht realisierte Kursverluste/-gewinne	-139,071	650,619
	<u>59,805</u>	<u>880,134</u>

6.6.11 Nettoertrag Alternative Anlagen (hedged)

Nicht realisierte Kursverluste/-gewinne	-604,112	960,545
Gewinn/Verlust aus Fremdwährungsabsicherung	182,543	-572,746
	<u>-421,569</u>	<u>387,799</u>

6.7 Performance der Vermögensanlagen

	2018	2017
Summe Vermögensanlagen am 1.1.	363,382,478	346,113,520
Summe Vermögensanlagen am 31.12.	<u>354,593,134</u>	<u>363,382,478</u>
Vermögensanlagen im Durchschnitt	358,987,806	354,747,999
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	<u>-3,794,974</u>	<u>23,602,116</u>
Performance auf Gesamtvermögen nach Kosten	<u>-1.06%</u>	<u>6.65%</u>
Performance auf Gesamtvermögen vor Kosten	-0.62%	7.12%
Vergleichsindex Pictet 2000 BVG-25	-2.21%	5.90%

Die Gesamtperformance von -1.06 % nach Kosten liegt deutlich über dem Durchschnitt gemäss UBS Pensionskassen Index, welcher im Jahr 2018 -3.45 % (nach Kosten) erreichte. Der Vorsprung resultiert aus dem höheren Anteil an Immobilien Schweiz. Zudem hat die Pensionskasse im Berichtsjahr sukzessive Risiken abgebaut. Gemessen am Benchmark Pictet BVG-25 liegt die Pensionskasse um 1.59 % vorne. Die Gründe dafür sind die höhere Quote im Bereich Immobilien und der Risikoabbau bei den Aktien im Verlauf des Berichtsjahres. Die erforderliche Sollrendite wurde im 2018 nicht erreicht.

6.8 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017
Distrelec Group, Nänikon	0	375
Total Kontokorrente	<u>0</u>	<u>375</u>
Total Anlagen beim Arbeitgeber	<u>0</u>	<u>375</u>

Die angeschlossenen Arbeitgeber überweisen der Pensionskasse die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge monatlich. Teilweise wurde unterjährig überschüssige Liquidität an die Alvest AG (Zinssatz 0 %) übertragen. Dabei wurden die Richtlinien nach BVV2 eingehalten.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017
Ausstehende Mieterträge	17,635	25,990
	<u>17,635</u>	<u>25,990</u>

Pensionskasse der Dätwyler Holding AG, Altdorf

**Anhang der Jahresrechnung 2018
(in Schweizer Franken)**

7.2	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017
	Ausstehende Verwaltungskosten	56,276	32,706
	Vorausbezahlte Mieten	27,651	28,978
		<u>83,927</u>	<u>61,684</u>
7.3	Sonstiger Ertrag	2018	2017
	Verwaltungskostenbeiträge WEF	1,388	570
	Übrige Einnahmen	6,772	7,545
		<u>8,160</u>	<u>8,115</u>
7.4	Verwaltungsaufwand	2018	2017
	Verwaltungsaufwand Administration	311,157	227,765
	Verwaltungsaufwand Administration pro versicherte Person pro Jahr	209	152
	- Direkter Vermögensverwaltungsaufwand (interner Anteil, Beratung, Courtagen, Depotgebühren usw.)	261,410	252,227
	- Direkter Aufwand Immobilienverwaltung	85,831	87,390
	- Rückvergütungen, Provisionen usw.	-18,599	-17,832
	- Indirekte Vermögensverwaltungskosten (Kosten von Kollektivanlagen, welche direkt mit Erträgen verrechnet werden)	1,237,572	1,313,380
	Verwaltungsaufwand Vermögenanlage	1,566,214	1,635,165
	Verwaltungsaufwand der Vermögenanlage in % des Vermögens pro Jahr	0.44%	0.47%

Die Kosten für die Administration fielen im Berichtsjahr höher aus, aufgrund eines Softwarewechsels für die versicherungstechnische Buchhaltung (Einmalkosten CHF 66'553). Zudem wurde im Berichtsjahr eine Asset&Liability Studie durchgeführt (CHF 23'155). Diese findet in der Regel nur alle drei Jahre statt. Der Verwaltungsaufwand für die Vermögenanlage fiel im Vergleich zum Vorjahr tiefer aus, weil eine Verlagerung in risikoärmere Kategorien (Obligationen sind günstiger in der Umsetzung) statt gefunden hat.

Für folgende Wertschriftenposition konnten die Vermögensverwaltungskosten (TER Kennzahl) nicht ermittelt werden:

ISIN	Anbieter	Produktname	Bestand	Marktwert CHF
CH0026265303	Sarasin	Torneo Multistrategy	31,920	<u>1</u>
				<u>1</u>

Somit sind 100.00 % der Vermögenanlagen transparent ausgewiesen.

**Anhang der Jahresrechnung 2018
(in Schweizer Franken)**

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2017 am 13. April 2018 ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

Die Pensionskasse weist per 31.12.2018 keine freien Mittel auf. Die Wertschwankungsreserve beträgt 15.7 % (CHF 47'829'206) der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen. Sie weist somit ein Defizit von 0.3 % (CHF 836'693) auf. Der Stiftungsrat verzichtet aufgrund des negativen Anlageergebnisses auf eine Gewinnverteilung per 1.1.2019.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Pensionskasse der Dätwyler Holding AG Altdorf

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse der Dätwyler Holding AG bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Josef Stadelmann
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Pascale Erni
Revisionsexpertin

Zürich, 8. Februar 2019

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Herrn
Urs Stadelmann
Geschäftsführer
der Pensionskasse der
Dätwyler Holding AG
Gotthardstrasse 31
6460 Altdorf

Zürich, 1. Februar 2019

Bestätigung über das Vorsorgekapital der Rentner, die Risikoschwankungsreserve, die Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz und den Deckungsgrad per 31.12.2018

Sehr geehrter Herr Stadelmann

Anhand der mir von Ihnen übermittelten Daten konnte ich für das **Vorsorgekapital der Rentner** einen Betrag von **Fr. 168'838'919** errechnen. Dabei wurden für die Berechnung des Deckungskapitals die Grundlagen VZ 2015 (Generationentafel) zum technischen Zinssatz von 1.75% verwendet.

Die **Rückstellung Risiko Tod/Invalidität für Risikoleistungen** (Risikoschwankungsreserve) beträgt **4.7 Mio. Franken**.

Die **Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz** in der Höhe von **Fr. 9'088'343** wurde nach den Vorgaben im Reglement Rückstellungen gebildet.

Anhand der mir zur Verfügung gestellten kaufmännischen Bilanz errechnet sich der **Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2** zu **115.72%**. Die Pensionskasse weist per 31.12.2018 ein Defizit in der Wertschwankungsreserve (gemessen an der Zielgrösse) von **Fr. 836'693** aus.

Ich hoffe, Ihnen mit diesem Schreiben gedient zu haben und stehe Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Olivier Deprez